

## Starter Set Musik

### Kontakt zum Landesinstitut

Primarstufe: Christine Heidingsfelder, [christine.heidingsfelder@li-hamburg.de](mailto:christine.heidingsfelder@li-hamburg.de)  
Telefon: 040 / 427-314316

Sekundarstufe I und II: Torsten Allwardt, [torsten.allwardt@li-hamburg.de](mailto:torsten.allwardt@li-hamburg.de)  
Telefon: 040 / 427-314317

Hartsprung 23 - 22529 Hamburg - Haus M - Fax: 040 / 427-310651

Sie erreichen uns vorzugsweise in folgenden Sprechzeiten:

Christine Heidingsfelder: Do 14 – 16 Uhr / Torsten Allwardt: Do 14 – 15.30 Uhr

### Kontakt zum Fachreferat Musik in der BSB

Stefan Päßler, Tel: + 49 40 428 63 – 3328 / Fax + 49 40 427 96 - 5461

E-Mail: [stefan.paessler@bsb.hamburg.de](mailto:stefan.paessler@bsb.hamburg.de)

Jedem Kind ein Instrument (Grundschule):

Gabriela Huslage, Tel: + 49 40 428 63 – 2790 / Fax: + 49 40 427 97 - 1176

E-Mail: [gabriela.huslage@bsb.hamburg.de](mailto:gabriela.huslage@bsb.hamburg.de) / [www.hamburg.de/jeki](http://www.hamburg.de/jeki)

Wir beraten zu Fragen der Unterrichtspraxis und der Rahmenpläne, wir können Tipps zum Finden von Material geben, helfen bei der Beschaffung von Musikkraumausstattungen u.v.m. Unsere *Fortbildungsangebote* finden Sie im Internet unter [www.li-hamburg.de/musik](http://www.li-hamburg.de/musik) oder in der Programmbroschüre des LI, die in allen Schulen vorhanden ist. Die Anmeldung zu den Kursen erfolgt ausschließlich online über „TIS“. Falls sich bei der Anmeldung Probleme ergeben oder Sie Ihr Passwort vergessen haben, bekommen Sie schnell Hilfe unter [tis@li-hamburg.de](mailto:tis@li-hamburg.de)

Entlehbare Unterrichtsmaterialien finden Sie in der *Hamburger Lehrerbibliothek*, Felix-Dahn-Straße 3. Öffnungszeiten in der Schulzeit Mo – Do 10 – 17 Uhr, in den Ferien Mo – Fr 10 – 13 Uhr.

Unter <http://hlblux.ifl.uni-hamburg.de/index.html> können Sie dort im Katalog recherchieren. Von besonderem Interesse dürfte für Berufseinsteiger sein, dass dort viele musikpädagogische Zeitschriften ausgeliehen werden können. Hierin finden sich gut vorbereitete Unterrichtseinheiten zu größeren Themen, wie sie auch die Rahmenpläne vorsehen, in der Regel sind auch die zu den *Zeitschriften* gehörigen CDs ausleihbar.

Wenn Sie in den Klassenstufen 1 – 4 Musik unterrichten sollen oder wollen, aber nicht Musik als Unterrichtsfach haben, empfehlen wir Ihnen unser *Qualifizierungsangebote für fachfremd Unterrichtende/Primarstufe*. In einem 30-stündigen Kurs (verteilt auf 10 Termine) erhalten Sie erste Orientierung und eine Menge Material. Melden Sie sich schnell an, es geht schon bald los. Der Kurs wird von Christine Heidingsfelder durchgeführt. Melden Sie sich bitte über tis-online unter der folgenden Adresse

## Starter Set Musik

an: [tis.li-hamburg.de](http://tis.li-hamburg.de). Dort finden Sie die genauen Termine und die weiteren Fortbildungsangebote des Beratungsfeldes Musik. Wenn Sie in den Klassenstufen 5-10 Musik unterrichten sollen oder wollen, aber nicht Musik als Unterrichtsfach haben, empfehlen wir Ihnen unser *Qualifizierungsangebote für fachfremd Unterrichtende/Sekundarstufe I. Der nächste Durchlauf beginnt im Februar und wird von Torsten Allwardt durchgeführt.* Auch hier ist die Anmeldung unter [tis.li-hamburg.de](http://tis.li-hamburg.de) möglich.

### **Bildungspläne**

Die gültigen Bildungspläne finden Sie unter: <http://www.hamburg.de/bildungsplaene/>

### **Musikräume und Ausstattung**

Die Gegebenheiten und Bedingungen für den Musikunterricht sind an den einzelnen Schulen höchst unterschiedlich. Lassen Sie sich in Ihrer Schule alle für den Musikunterricht relevanten Räume zeigen (Musikraum, Materialraum, Aula oder Mehrzweckhalle etc.) und lassen Sie sich alle dafür erforderlichen Schlüssel geben. Sehen Sie sich alle Instrumente und Materialien an, probieren Sie alles aus, damit Sie wissen, wie die Dinge funktionieren, was in Ordnung ist und was defekt. Wo sind die fis- und b-Stäbe für die Stabspiele? Wo finde ich Ersatzsaiten für die Gitarren? Probieren Sie alle elektroakustischen Geräte wie Stereoanlage oder Gitarrenverstärker aus, damit sie im Unterricht nicht nach den Knöpfen suchen müssen, wenn Sie eine CD abspielen wollen. Ergreifen Sie die Initiative, defekte Instrumente oder Geräte reparieren zu lassen – Geldmangel ist kein Hinderungsgrund.

Wenn Sie finden, dass die Schule nicht so ausgestattet ist, wie Sie es sich für Ihren Unterricht wünschen, besprechen Sie mit den Fachkollegen Ihren Anschaffungsbedarf. Dafür gibt es einen Etat, über dessen Verwendung die Fachkonferenzen bzw. die Lehrerkonferenz entscheiden. Wir beraten Sie bei Bedarf. Lassen Sie sich von der Schulleitung oder von uns informieren, wenn Sie das erste Mal Musikinstrumente für die Schule anschaffen wollen; es gibt da ein paar Regeln zu beachten.

In vielen Grundschulen befindet sich ein gewisser Fundus an Rhythmusinstrumenten in den Klassenräumen. Fragen Sie danach.

Lassen Sie sich auch die Video/DVD- Abspielmöglichkeiten zeigen und probieren Sie die Geräte vor der ersten Benutzung aus. Auch der schulische Computerraum steht Ihnen zur Verfügung. Besorgen Sie sich die erforderlichen Zugangsberechtigungen und arbeiten sie zur Probe darin. (Aber denken Sie auch daran, dass Sie nicht alles auf einmal angehen müssen!)

### **Unterrichtsmaterialien**

#### *Fundus in der Schule:*

In den meisten Schulen gibt es einen gewissen Fundus an Liederbüchern, Lehrbüchern, Zeitschriften, thematischen Materialien, z.T. auch an geeigneten Tonträgern: Lassen sie sich alles zeigen, aber beachten Sie auch die kollegiumsinternen Verabredungen über die Ausleihmodalitäten.

## Starter Set Musik

### *Lehrbücher:*

Es gibt zahlreiche Musik-Lehrbücher für alle Schularten und –stufen, aber keine verbindlichen Vorgaben über deren Verwendung. Die Verlage stellen Ihnen verbilligte Einzelexemplare zur Verfügung, man kann sie gut übers Internet bestellen, wenn man einfach mal den Verlagsnamen eingibt, z.B. [www.klett-verlag.de](http://www.klett-verlag.de) Wenn man in den Dateien der Verlage erst mal drin ist, bekommt man jährlich die aktuellen Kataloge persönlich zugeschickt.

### *Anderes Unterrichtsmaterialsuchen, kaufen oder abonnieren:*

Es gibt in Hamburg zwei Läden, wo sich mehrere Verlage zusammengetan haben und ihre Verlagsprogramme für alle Fächer und Stufen anbieten:

Schauenburgerstraße 44, 1.OG Tel. 36 09 68 53 und Rathausstraße 12, 2. OG Tel. 226 30 10

Außerdem gibt es von vielen Verlagen Themenhefte zu allen möglichen Bereichen des Musikunterrichts, meist mit Tonträgern, die man in den Musikgeschäften oder im Internet finden kann.

Folgende Zeitschriften sind für den Musikunterricht hilfreich (eine nähere Bewertung wird hier bewusst vermieden; viele dieser Zeitschriften sind in der Hamburger Lehrerbibliothek, Felix-Dahn-Straße, vorhanden):

- Klasse 1 – 4 Popmusik in der Grundschule. Lugert-Verlag
- Klasse 1 – 4 Musikpraxis. Fidula
- Klasse 1 - 4 Pamina. Helbling-Verlag
- Klasse 1 – 6 Musik in der Grundschule. Schott
- Klasse 1 – 6 Grundschule Musik. Lugert-Verlag
- Klasse 1 – 13 Musikunterricht und Computer. Lugert-Verlag
- Klasse 5 – 10 Klasse Musik. Schott
- Klasse 5 - 10 mip-journal. Helbling-Verlag
- Klasse 5 – 10 Praxis des Musikunterrichtes. Lugert-Verlag
- Klasse 5 – 13 Musik und Unterricht. Lugert-Verlag
- Klasse 5 – 13 Musik und Bildung. Schott

Für ganz Gründliche könnte noch folgendes (kostenpflichtige) Angebot interessant sein:

<http://www.mupaedat.de/index.htm> In dieser Datenbank werden seit Jahren Unterrichtsmaterialien aller Art aufgeschlüsselt und die Quellenangaben schlagwortartig aufgefächert.

Für diskussionsfreudige Zeitgenossen und manchmal auch als letzter Notnagel für kurzfristige Fragen eignet sich die Mailingliste von Dirk Bechtel, bei der man sich unter <http://www.dirk-bechtel.de/liste.htm> kostenlos anmelden kann.

### Schülerkonzerte

## Starter Set Musik

In unregelmäßigen Abständen finden mehrmals im Jahr Hamburger Schülerkonzerte statt, in denen unterschiedliche Hamburger Orchester im Zusammenhang mit einer ihrer Proben für Schülergruppen spielen. In der Veranstaltung gibt es auch mündliche Erläuterungen zum jeweiligen Werk. Dazu gehen rechtzeitig vorher Ankündigungs-Flyer (auf gelbem Papier) an alle Schulen. Weitere Informationen gibt es bei: [hannelore@kalwies.de](mailto:hannelore@kalwies.de) und unter [www.hamburger-schülerkonzerte.de](http://www.hamburger-schülerkonzerte.de). Darüber hinaus gibt es besondere Angebote der Musikvermittlung verschiedener Anbieter, z.B. m-Konzerte mit Möglichkeiten des Künstlergesprächs für Schüler, musikalische Besuche des NDR, vielfältigste Angebote der Elbphilharmonie. Informationen hierzu finden Sie in den Veröffentlichungen der Veranstalter oder zusammengefasst in der Broschüre „Hört, hört“.

### Fachverband

Der Bundesverband Musikunterricht ist auch in Hamburg aktiv vertreten. Der hiesige Landesverband organisiert bis zu 6 Fortbildungen im Jahr, sorgt für Vernetzung und kümmert sich um die politische Vertretung der Faches Musik in Hamburg. Den Landesverband und seine Veranstaltungen können Sie kennenlernen auf [hh.bmu-musik.de](http://hh.bmu-musik.de).

### Ein paar schlichte Faustregeln für das Überleben im Unterricht

- In jeder Musikstunde erklingt Musik, vorzugsweise eine selbst gemachte Musik.
- Denken Sie an die verschiedenen Umgangsweisen mit Musik: Musik hören – Musik singen oder spielen – über Musik nachdenken – Musik umsetzen (z.B. in Tanz, Bewegung, Bilder). Wechseln Sie innerhalb einer Stunde die Umgangsweise mindestens einmal.
- Machen Sie Arrangements für das Klassenmusizieren nicht zu kompliziert, am besten so, dass am Ende der Stunde das Stück (oder ein größerer Teil davon) von allen gemeinsam vorgespielt werden kann.
- Im Musikunterricht ist es manchmal laut. Das gehört zum Wesen der Musik. Planen Sie ihren Unterricht im eigenen Interesse aber so, dass Sie eine Kontrolle über die Geräuschbelastung behalten.
- Lassen Sie sich nicht verheizen: Da Musik zumeist ein Zwei-Stunden-Fach ist, haben Musiklehrer oft sehr viele verschiedene Klassen und Schüler zu unterrichten. Achten Sie je nach den Bedingungen Ihrer Schulart darauf, dass sie genug Klassen haben, in denen Sie mit mehr als zwei Stunden unterrichten, das schont ihre Nerven. Sprechen Sie mit der Schulleitung über Ihre Bedürfnisse.

... und wenn nichts mehr geht, dürfen Sie gerne mal die eingangs genannten Telefonnummern als Rettungsanker benutzen.

Christine Heidingsfelder, Torsten Allwardt, Januar 2019